

Caledonia Mining schließt 2017 mit Rekordproduktion ab

16.01.2018, 08:40 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Caledonia Mining

Die 2. Jahreshälfte mit zwei Quartalsrekorden und einer Produktion von fast 31.000 Unzen Gold abzuschließen, sei ein Ergebnis, auf das alle Techniker und Produktionsmitarbeiter zu Recht stolz sein...

Goldproduzent Caledonia Mining (ISIN: JE00BF0XVB15 / TSX: CAL) hat sein Geschäftsjahr 2017 mit einem neuen Produktionsrekord abgeschlossen. Wie das auf der Kanalinsel Jersey beheimatete Unternehmen zu Wochenbeginn mitteilte, konnten in der simbabwischen ‚Blanket‘-Mine, an der die Gesellschaft zu 49 % beteiligt ist, im Schlussquartal rund 16.425 Unzen Gold gefördert und damit der erst im Vorquartal erreichte bisherige Bestwert noch einmal um 14 % gesteigert werden. Im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2016 legte die Goldproduktion sogar um 21 % zu.

Insgesamt konnten auf der Mine im zurückliegenden Jahr nach vorläufigen Berechnungen etwa 56.135 Unzen Gold gewonnen werden, womit man das Vorjahresergebnis um 11,4 % verbesserte und das eigene Förderziel von 54.000 bis 56.000 Unzen leicht übertraf.

"Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Produktionsvorgabe für das Gesamtjahr 2017 erreicht und bei ‚Blanket‘ im vierten Quartal den zweiten Produktionsrekord in Folge erzielt haben", erklärte Caledonias - <https://www.youtube.com/watch?v=NUJp3Sx785o&t=73s> (<https://www.youtube.com/watch?v=NUJp3Sx785o&t=73s>) - CEO Steve Curtis. "Die Gesamtjahresproduktion von 56.135 Unzen für 2017 ist eine bedeutende Leistung, vor allem wenn man die relativ niedrige Produktion berücksichtigt, die wir in der ersten Jahreshälfte erlebt haben." Die 2. Jahreshälfte mit zwei Quartalsrekorden und einer Produktion von fast 31.000 Unzen Gold abzuschließen, sei ein Ergebnis, auf das alle Techniker und Produktionsmitarbeiter zu Recht stolz sein sollten. Darüber hinaus sei es ein gutes Zeichen für die Expansionsfortschritte auf der ‚Blanket‘-Mine, deren Produktionsleistung man bis 2021 auf 80.000 Unzen pro Jahr steigern wolle.

"2017 war ein entscheidendes Jahr für Caledonia, da wir nach den ermutigenden Explorationsergebnissen, die wir im Laufe des Jahres erzielten, unsere Pläne zur Erweiterung des derzeitigen Zentralschachtprojektes in die Tiefe mit der daraus resultierenden Verlängerung der Betriebsdauer der ‚Blanket‘-Mine angekündigt haben", so der CEO weiter. Diese

Produktionsleistungen würden eine gute Geschäftsgrundlage für das Jahr 2018 bieten, in dem man eine Förderleistung zwischen 55.000 und 59.000 Unzen Gold anstrebe.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 988898 • Views: 85 (Stand: 12.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/988898/Caledonia-Mining-schliesst-2017-mit-Rekordproduktion-ab.html>